

Hans-Josef Vogel  
Bürgermeister

## 60 Jahre SCHROTH

### Grußwort zum 60jährigen Jubiläum der SCHROTH Saftey Products GmbH am 12. Juni 2006 in Arnsberg-Neheim, Kaiserhaus

Ein Unternehmen wird nur dann alt, wenn es jung bleibt.  
SCHROTH ist jung geblieben und feiert heute seinen 60. Geburtstag. Kluge und Ideenreiche Entscheidungen liegen dem zugrunde.

Im Namen unserer Stadt gratuliere ich ganz herzlich zum 60jährigen Jubiläum. SCHROTH ist nicht nur eine sehr erfolgreiche Unternehmung in der ganzen Welt. SCHROTH ist auch ein „Aushängeschild“ für unsere Stadt, für unser Land.

Lieber Herr Schroth, ich gratuliere Ihnen. Und ich sage Ihnen Dank dafür.

Ich gratuliere Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ich gratuliere dem Team der SCHROTH Safety Products GmbH zu ihrer 60jährigen Erfolgsgeschichte.

#### I.

Schauen wir auf den Beginn dieser Erfolgsgeschichte, auf Hildegard und Carl Friedrich Schroth und das Jahr 1946, als dieses Unternehmen gegründet wurde.

Deutschland war von den Nazis befreit worden. Die deutsche Gewalt- und Schreckensherrschaft, der von den Deutschen geführte Weltkrieg hatten sich gegen Deutschland gerichtet. Deutschland war auf ein Minimum angekommen.

Carl Friedrich Schroth, Betriebsleiter des Instandsetzungswerks von Lueg Bochum (ursprünglich eine alte Kutschenfabrik und dann Automobilpartner von Benz) war mitten im Krieg mit dem Werk in unsere Stadt gekommen. Das Werk sollte vor der Bombardierung des Ruhrgebiets geschützt werden. Nun sollte es wieder zurück ins Ruhrgebiet gehen.

Carl Friedrich Schroth und seine Frau aber blieben. Ein Glücksfall für unsere Stadt. Die bessere Ernährungslage im Unterschied zum Ruhrgebiet hatte für die Schroths den Ausschlag für Neheim gegeben. Die bessere Ernährungslage war übrigens auch Grund dafür, dass im März 1946 eine der heutigen großen deutschen Volksparteien, die CDU der britischen Zone, des heutigen Nordrhein-Westfalens, unter dem späteren ersten deutschen Bundeskanzler Konrad Adenauer in unserer Stadt zusammengekommen war, um eines ihrer wichtigsten Programme, das Neheim-Hüstener- Programm, zu erarbeiten und zu verabschieden. Weil es hier, wie es im Vorfeld hieß, für die Teilnehmer einer längeren und größeren Tagung „etwas zum Essen gab“.

Wenig später am 12. Juni 1946 meldete nun Hildegard Schroth einen Textilbetrieb bei der britischen Militärregierung an. Der Betrieb produzierte in Handarbeit – und Hildegard Schroth nähte Filterschläuche für Fahrzeuggasgeneratoren und Schutzkleidung für Motorradfahrer. Carl Friedrich Schroth montierte Kinderwagen.

Beim Minimum angekommen – ihr Wohnhaus in Bochum war ausgebombt - waren es Gestaltungswille und Verantwortungsbereitschaft der Schroths etwas aus dem Minimum zu machen, etwas neu aufzubauen und zu gestalten. Familien und Familienunternehmen ergriffen damals die Initiative. Wir sollten dies nicht vergessen, wenn wir über Familien und Familienunternehmen sprechen.

## II.

SCHROTH wurde das erste Unternehmen in Deutschland, das Sicherheitsgurte herstellte.

Heute ist SCHROTH eine Weltfirma, ein Global Player. SCHROTH hat seinen festen Platz in der internationalen Arbeitsteilung und zwar für besonders anspruchsvolle Sicherheitslösungen in der Automobil- und Luftfahrtindustrie. SCHROTH bietet kundenorientierte Speziallösungen.

Was nun macht SCHROTH aus? Ich meine, es sind drei Dinge:

1. **SCHROTH profiliert sich durch Innovationen und bringt immer wieder neue, kreative Speziallösungen auf den Weltmarkt.** Die Zahl der Zertifikate und Warenzeichen, Patente und Patentanmeldungen zeigen dies von der Gurtbandsperre für einen Hosenträgergurt über das Profil mit integrierter Aufrollautomatik für Flugzeugsitze bis hin zu vertikal einziehbaren Sitzsystemen für Fahrzeugkommandanten. Wer im Sicherheitsbereich kundenspezifische Lösungen anbietet, ist per se innovativ, hat Innovation zur Alltagsaufgabe gemacht. Innovation als Kontinuität eines Unternehmens im Weltmarkt zu organisieren, ist eine Spitzenleistung der unternehmerischen Führung und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
2. **SCHROTH besitzt einen sehr guten Ruf in Sachen Branding, Qualität, Zuverlässigkeit und Service.** Wer Sicherheitssysteme zum Schutz von Menschen in besonderen Situationen, in Ausnahmesituationen erfindet, entwickelt und produziert, muß auch selbst ein zuverlässiges Unternehmen sein. SCHROTH ist es. Wer im Weltmarkt für Sicherheitstechnologie agiert, muß Qualität produzieren. SCHROTH macht dies.
3. **SCHROTH hat auf Forschung und Entwicklung gesetzt.** Weil es um den Menschen und seinen Schutz geht bei enormen Be- oder Entschleunigungs- prozessen, bei Geschwindigkeitsprozessen, wo und mit welcher Spitzen- technologie sie auch stattfinden. Ich nenne das neue Entwicklungszentrum, das SCHROTH vor rund zwei Jahren in unserer Stadt eröffnet hat. Und das jetzt hier im „Kaiserhaus“ zu Hause ist. Eine „Denkfabrik“ für Ihr Unternehmen, ein Gewinn für unsere Stadt, ein Beitrag für eine „Kreative Stadt“.

Wenn wir genau hinschauen, sehen wir, dass es sich bei diesen drei Dingen um kulturelle Leistungen handelt, die den Erfolg von SCHROTH begründen.

Ich bin sicher: Erfolg basiert heute und zukünftig auf der Macht, der Attraktivität und der Kraft von Ideen sowie dem Willen und der Verantwortung, sie umzusetzen. Nicht im Sinne von Quantitäten, sondern von Qualität, von intelligenten Lösungen. Das sind – ich möchte es noch einmal betonen – kulturelle Leistungen.

**III.**

Lieber Herr Schroth, sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Erfolg, Ihre Innovationen im globalen Markt zeigen, wir müssen ständig intelligenter und damit kreativer werden, um erfolgreich zu sein. Ein Unternehmen wird nur dann alt, wenn es jung bleibt.

Das heißt, wenn es weiter lernt wie die Jungen, wenn es auf Wissen setzt wie schon die neugeborenen und kleinen Kinder, die – wie es uns die moderne Hirnforschung sagt - festgelegt sind auf selbständiges Lernen, auf Selbstlernen, die Lernen und Wissen aus sich heraus wollen.

Neugierig sein auf Neues, auf neue Herausforderungen. Das war und ist auch Ihr Unternehmen.

SCHROTH zeigt uns darüber hinaus, dass die Intelligenz von Systemen - sei es Unternehmen oder öffentliche Verwaltungen - wächst durch die Beteiligung der Menschen. Auf die Menschen kommt es an, auf ihre Bildung und Ausbildung. Und auf die Offenheit der Systeme für den Menschen und seine Kreativität und Intelligenz.

**IV.**

Ich gratuliere noch einmal ganz herzlich zum 60jährigen Jubiläum.

Ich wünsche dem Unternehmen SCHROTH im Namen unserer Stadt viel Erfolg für die Zukunft.

Und ich wünsche unserer Stadt für ihre Zukunft das Unternehmen SCHROTH.

Herzlichen Dank.